

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen,

„The pandemic is over“, sagte der US-amerikanische Präsident Joe Biden kürzlich in einem Interview über COVID-19. Er vergaß dabei nicht, darauf hinzuweisen, dass wir auch zukünftig Probleme mit dieser ernststen Infektionskrankheit, die uns wohl für immer begleiten wird, haben werden. Mittlerweile ist aber jeder selbst für seine persönliche Prävention zuständig und verantwortlich. Der Staat darf und sollte sich endlich von freiheitseinschränkenden Verordnungen verabschieden – so wie bei anderen Krankheiten auch!

Wie entscheidend wichtig das selbstverantwortliche Verhalten für die eigene Gesundheit ist, wurde kürzlich wieder einmal durch eine genaue Untersuchung bei 4480 Patienten mit koronarer Herzerkrankung und konservativer oder invasiver Koronartherapie festgestellt. Insgesamt 27,8 % von diesen Kranken nahmen nach eigenen Angaben ihre Medikamente nicht oder nur sehr unregelmäßig ein. Das führte sowohl bei den nur medikamentös als auch bei den zuvor invasiv behandelten zu deutlich häufigeren pektanginösen Beschwerden als auch zu anderen Komplikationen. Die Autoren dieser Studie (S. 4) weisen nachdrücklich darauf hin, dass die Überprüfung der verlässlichen Medikamenteneinnahme insbesondere bei vermeintlich therapieresistenten Patienten unerlässlich ist.

Selbst Nichtmediziner sind sich heutzutage bewusst, dass sportliche Betätigung das Leben verlängert. Dos Santos et al. (S. 14) wollten jetzt herausfinden, ob man sich dazu regelmäßig oder nur am Wochenende anstrengen muss. Dazu untersuchten sie bei 350.978 Erwachsenen (mittleres Alter

41 Jahre) von 1997–2013 das Ausmaß und die Zeiten der körperlichen Aktivitäten und korrelierten die Daten mit dem National Death Index. Es starben 21.898 der Probanden innerhalb der Nachbeobachtungszeit von etwa 10 Jahren, 4130 an kardiovaskulären und 6034 durch Krebserkrankungen. Verglichen mit inaktiven Personen lebten die „Sportler“ signifikant länger. Bei gleicher körperlicher Aktivität, gemessen als Minuten pro Woche, gab es keine Unterschiede hinsichtlich der längeren Lebenserwartung zwischen Wochenendsport oder täglicher Betätigung. Damit entfällt nun die übliche Ausrede bewegungsfauler Personen, sie hätten an den beruflich stark beanspruchten Wochentagen keine Zeit für sportliche Aktivitäten. Wir alle können also alternativ auch das Wochenende sinnvoll dafür nutzen, fit in die nächste Woche zu gehen. Kritische Kollegen könnten einwenden, dass exzessiver Sport möglicherweise auch wieder nicht gut für die Gesundheit sei. Zumindest hinsichtlich der „Fitness“ muss man da keine Bedenken haben. Je aktiver und je fitter Personen sind, desto länger ist ihre Lebenserwartung – und
Fortsetzung siehe Seite 3 →

Aus dem Inhalt

► Schwerpunkt: Herzrhythmusstörungen	Seite
<i>Perforation während Sondenentfernung</i>	
Identifikation von Risikofaktoren.....	3
<i>Patienten mit früher Repolarisation und Synkope</i>	
Jeder Zwanzigste mit gefährlichen ventrikulären Arrhythmien.....	4
<i>Ventrikuläre Repolarisation bei Long-QT-Syndrom vom Typ 2</i>	
Stabilisierung durch Betablocker im Langzeit-EKG nachgewiesen	6
<i>Subkutane Defibrillatoren bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen</i>	
Sicherheit und Effektivität in europäischer Registeranalyse.....	6
<i>Kardiale Resynchronisationstherapie mit oder ohne Defibrillator?</i>	
Integrierter Defibrillator scheint Überleben nicht zu verbessern	6
<i>Genetik bei früh einsetzendem Vorhofflimmern</i>	
Häufung spezieller Genvarianten mit erhöhter Mortalität verbunden.....	8
<i>Entstehung von Vorhofflimmern</i>	
Den Vorhof betreffende Stenosen als Übeltäter	8
<i>Therapie des Long-QT-Syndroms während der Schwangerschaft</i>	
Nadolol scheint sicher für Mutter und Kind.....	8
<i>Real-World-Daten zu kabellosen Schrittmachern</i>	
Prädiktoren für Komplikationen einer relativ sicheren Methode	9
<i>Wenn die kardiale Resynchronisationstherapie versagt</i>	
Linksventrikuläres Pacing mit kabellosem Schrittmacher in der Zweitlinie.....	9
<i>Katheterablation bei ventrikulären Extrasystolen</i>	
Bi- oder unipolares Elektrokardiogramm für eine erfolgreiche Ablation?	9
<i>Diagnose orthostatischer Intoleranz</i>	
Sympathische Überaktivität in der Haut als hochspezifischer Biomarker	10
<i>AV-Knoten-Ablation bei Patienten mit Stimulation des Reizleitungssystems</i>	
Outcomes bei Linksschenkelstimulation besser als bei His-Bündel-Stimulation.....	10
<i>Outcomes der kardialen Resynchronisationstherapie bei Sarkoidose-Patienten</i>	
Hinweise auf geschlechtsspezifische Unterschiede.....	10
► Infektionen	
<i>COVID-19-bedingte fulminante Myokarditis bei Erwachsenen</i>	
Charakterisierung und Prognose von zwei unterschiedlichen Phänotypen	12
<i>Infektiöse Endokarditis</i>	
Ohne Kulturnachweis schlechte Prognose	13
<i>Venöse thromboembolische Ereignisse</i>	
Risiko nach COVID-19 höher als nach Influenza	19
► Prävention	
<i>Sport nur am Wochenende?</i>	
Auf die wöchentliche Gesamtmenge kommt es an	14
<i>Mehr Bewegung!</i>	
Viel Sitzen erhöht die Sterblichkeit	14
<i>Training bei Herzinsuffizienz und anhaltendem Vorhofflimmern</i>	
Verbesserungen von Leistungsfähigkeit, Lebensqualität und Herzfunktion	14
<i>Kardiorespiratorische Fitness senkt Mortalität</i>	
Zusammenhang unabhängig von Alter, Geschlecht und Ethnie	16
► Medikamentöse Therapien	
<i>Bedeutung leitliniengerechter Medikamenteneinnahme in der ISCHEMIA-Studie</i>	
Mangelnde Adhärenz führt zu schlechteren Outcomes.....	4
<i>Genetische Evidenz für neurokognitive Auswirkungen lipidsenkender Therapien</i>	
Statine, aber nicht PCSK9-Inhibitoren scheinen problematisch	12
<i>„Neue“ Medikation bei akut dekompensierter Herzinsuffizienz mit Volumenuberlastung</i>	
Verbesserte Rekompensation mit Acetazolamid.....	16
<i>Uneindeutige mittelgradige Aortenklappenstenose</i>	
Erhöhte Sterblichkeit bei „Low-Flow, Low-Gradient“-Typen.....	17
<i>Obstruktive hypertrophe Kardiomyopathie</i>	
Mavacamten senkt Notwendigkeit für septale Reduktionstherapie.....	19
<i>Erhalt der linksventrikulären Funktion unter Brustkrebstherapie</i>	
Metaanalyse zu Betablockern und Inhibitoren des Renin-Angiotensin-Systems.....	19
► Forschung, Hochschule & Verbände	20
► Industrie	28
► Termine	32